

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

267 (30.9.1886) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 267. Zweites Blatt. Donnerstag den 30. September

1886.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober wird in Neckarburken in Vereintung mit der daselbst bestehenden Postagentur eine Reichs-Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

Karlsruhe (Baden), den 27. September 1886. Der Kaiserliche Ober-Postdirector,

In Vertretung:
Schmücker.

Dankfagung.

Durch Herrn Bürgermeister Krämer erhielten wir von Ungenannt ein Geschenk von fünfzig Mark, wofür wir unsern verbindlichen Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 29. September 1886.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

3.1.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitschule.

Am 5. Oktober d. J. beginnt ein Kurs im **Putzmachen** (2 Doppelstunden wöchentlich), in welchen noch Teilnehmerinnen aufgenommen werden können.

Anmeldungen sind an die unterzeichnete Stelle zu richten.

Karlsruhe, den 29. September 1886.

Der Vorstand der Abtheilung I., Gartenschlößchen, Herrenstraße 45.

3.1.

Badischer Frauenverein.

Zeichenschule.

In der Zeichenschule des Bad. Frauenvereins werden bei genügender Betheiligung folgende am 15. Oktober beginnende Kurse stattfinden:

1. **Freihandzeichnen:** Zeichnen von Ornamenten und Figuren nach Vorlage und Modell. 8 Stunden wöchentlich. Lehrer Herr Gagel. Honorar 25 M. pro Semester.

2. **Kunstgewerbliches Zeichnen:** Darstellung und Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände. Farbstudien, Aquarelliren. 4 Stunden wöchentlich. Lehrer Herr Gagel. Honorar 20 M. pro Semester.

3. **Vorzellamalen:** Dekoriren von Porzellan nach Vorlagen und selbstständigen Entwürfen. 4 Stunden wöchentlich. Lehrer Herr Bott. Honorar 20 M. pro Semester.

4. **Kunstgeschichtliche Vorträge:** 1 Stunde wöchentlich. Herr Kohnmann. Honorar 10 M. pro Semester.

5. **Der kleine Kurs:** 6 Stunden wöchentlich. Lehrerin Fräulein Obermüller. Honorar 10 M. pro Semester. Dieser Kurs findet unter allen Umständen statt und ist eine Erneuerung der schon geschickenen Anmeldungen nicht erforderlich.

Die Anmeldungen zur Zeichenschule müssen baldmöglichst und zwar spätestens bis zum 10. Oktober bei der unterzeichneten Stelle stattfinden.

Karlsruhe, im September 1886.

Der Vorstand der Abtheilung I. (Gartenschlößchen, Herrenstraße 45).

2.1.

Fahrniß-Versteigerung.

Freitag den 1. Oktober l. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Erbprinzenstraße 34 im Hinterhaus nachverzeichnete, zum Nachlaß des verstorbenen

Kanzleibieners Georg Egner dahier gehörigen Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 goldene Taschenuhr, Mannsleiber, Bettwerk, Weißzeug, 1 Kanapee, 1 Chiffonniere, 1 tannener

Kasten, 2 Nachttische, 2 Waschtische, 1 Eschkränchen, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 1 eiserner

Ofen, Spiegel, Bilder und sonst verschiedener Hausrath,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 29. September 1886.

F. Knab, Waisenrichter.

2.1.

Fahrniß-Versteigerung.

Freitag den 1. Oktober l. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Waldstraße 69 (Gasthaus zum goldenen Karpfen) nachverzeichnete Fahrniße aus

einem Nachlaß gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Weißzeug, ein- und zweibürige Sesseln, verschiedene Tische, Stühle, 1 Kommode, 2 Auslage-

kästen, 4 vollständige Betten mit 2 Rosshaarmatratzen, 1 eiserner Brodspender (2 m hoch, 1,20 m

breit), Körbe, Binnformen (für Bäcker), 1 Stehpult, 2 Wandlätzchen, eine Parthie Düten, eine

Parthie Champagnerflaschen, Glaswaaren und Porzellan, Spiegel, Ofenschirme, 3 kleine Wein-

fässer, Hüter, Ständer und sonst verschiedener Hausrath,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 29. September 1886.

Leop. Brombacher, Waisenrichter.

Beiertheim.

Vieh- und Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der f. Josef Fischer II.

Wittve werden der Erbtheilung wegen am

Freitag den 1. Oktober d. J.,

Morgens 8 Uhr anfangend,

öffentlich versteigert:

1 Pferd, 2 Kühe, 7 Hühner, 2 Wägen, 1 Pflug

und Egge, 1 Milchwägelchen, 1 Parthie Dung,

Brennholz, Bettung und Weißzeug, Schreintwerf,

Feld- und Handgeschirr und sonst noch ver-

schiedener Hausrath.

Beiertheim, den 28. September 1886.

Bürgermeisteramt.

Braun.

vdt. Weber, Rathschreiber.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 1. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Pfandlokale, Bähringerstraße 44 hier,

1 Vertigo und 1 Waschkommode mit Marmorplatte gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 28. September 1886.

Burgard, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Augustastr. 3 ist der 2. Stock von 3-4 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Magdkammer, Waschküche und Zugehör zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

* Karlstraße 58 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus einem Zimmer und Küche mit Wasserleitung, sowie im 2. Stock zwei große unmöblirte Zimmer einzeln oder zusammen auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

4.1. Karlstraße 69 b, Neubau, sind 2 Wohnungen im 3. und 4. Stock von je 3 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör und eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zugehör sind auf 23. Oktober zu vermieten: Schwimmschulweg 16, parterre.

* Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller im Seitengebäude ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 73 im 1. Stock.

* Auf 23. Oktober oder später ist eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern sammt Zugehör, mit Glasabschluß, an brave Leute zu vermieten. Zu erfragen bei B. Mock, Werberplatz 41.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend aus einem geräumigen Mansardenzimmer mit Keller, ist auf 23. Oktober, sowie ein Parterrezimmer, nach dem Hof gehend, im Folgeleich zu vermieten. Näheres Hirschstraße 18, parterre.

Schützenstraße 93 ist eine freundliche Wohnung mit schöner Aussicht ins Freie, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Trockenspeicher, sofort od. auf 23. Oktober zu vermieten.

Bähringerstraße 61 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche mit Wasserleitung, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

Laden mit Wohnung und Zugehör, am Spitalplatz gelegen, ist sofort oder per 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 34, eine Treppe hoch.

Wohnungs-Gesuch.
* Eine Wohnung von 4-5 Räumen zwischen der Kronen- und Ritterstraße, für einen Geschäftsmann passend, wird auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter J. A. 100 beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Bahnhofsstraße 4 sind im 2. Stock 2 bis 3 elegante Zimmer an einen oder zwei feine Herren Folgeleich zu vermieten.

* Ein schönes, freundliches, gut möblirtes Zimmer ist mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten: Wilhelmstraße 36 im Seitenbau im 2. Stock.

2.1. Erbprinzenstraße 32, in nächster Nähe der Infanteriecaserne, ist ein schön möblirtes Parterrezimmer, für einen Einjährig-Freiwilligen geeignet, auf 1. Oktober zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möbliertes Parterrezimmer ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten: Steinstraße 12.

* Ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Schützenstraße 41 im 3. Stod.

*2.1. Werberplatz 34 ist im 2. Stod ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder auf später zu vermieten.

*2.1. Ein freundlich möbliertes Zimmer, mit einem Fenster nach der Straße gehend, ist auf den 1. Oktober zu vermieten: Douglasstrasse 10 im 3. Stod rechts.

* Werberstraße 72, in der Nähe der Ruppurrerstraße, ist im 3. Stod links ein schönes, gut möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzböden auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Oktober billig zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Mansardenzimmer ist auf den 23. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näheres Douglasstraße 26 im 3. Stod (Nachmittags). Dasselbst ist ein beinahe noch neuer Kinderwagen zu verkaufen.

— Zwei freundliche Zimmer, Hochparterre, je mit besonderm Eingang und mit drei Fenstern nach der Straße gehend, sind unmöbliert sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Auf Wunsch kann das Schlafzimmer auch möbliert werden. Näheres Strichstraße 44, parterre.

Scheffelstraße 8 ist ein heizbares, einfach möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Wilhelmstraße 28, zwei Treppen hoch.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Bahnhofstraße 14 im Hinterhaus, parterre.

* Zwei elegante Zimmer, unmöbliert, sind auf 23. Oktober zu vermieten: Schillerstraße 17 im 2. Stod.

* Ruppurrerstraße 9 ist im 2. Stod links ein schönes und gut möbliertes Zimmer auf 1. Oktober oder für später zu vermieten.

* Bähringerstraße 14 sind zwei schön möblierte Parterrezimmer zusammen oder einzeln sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

* Girschstraße 16, in der Nähe der Infanterie-Kaserne, ist ein großes, möbliertes Parterrezimmer, in den Hof gehend, auf 1. Oktober zu vermieten.

*2.1. Bürgerstraße 12, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

* Mar.entrstraße 39, eine Etage hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sowie ein kleineres Zimmer mit einem Fenster, freiem Eingang und Aussicht auf den Werberplatz, sogleich oder später um einen annehmbaren Preis zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Näheres Werberplatz 23 im 2. Stod.

* Wilhelmstraße 59 ist im 3. Stod ein freundliches, großes Zimmer möbliert oder unmöbliert an einen Herrn oder eine Dame vom 15. oder 23. Oktober ab zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sowie zwei unmöblierte Parterrezimmer, nach der Straße gehend, sind sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten: Strichstraße 18, parterre.

* Kaiserstraße 215, Ecke der Karlstraße, ist drei Treppen hoch links ein auf den Kasernenplatz gehendes, gut möbliertes Zimmer ohne Gegenüber preiswürdig zu vermieten. Zu erfragen 3 Treppen hoch links.

* Bähringerstraße 77, neben der Post, ist sogleich oder auf 1. Oktober ein möbliertes Zimmer im 3. Stod, nach der Straße gehend, zu vermieten.

* Karlstraße 31 ist sogleich oder auf 15. Oktober ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Mansardenzimmer an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Bähringerstraße 82 ist im 2. Stod ein auf die Straße gehendes, schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Drei Schlafstellen sind sogleich zu vermieten: Ritterstraße 34. 3.1.

An eine Gesellschaft ist ein Lokal unentgeltlich abzugeben. Näheres Werberplatz 53. 2.1.

Werkstelle mit Zimmer

ist bis 23. Oktober zu vermieten: Herrenstr. 32.

Zimmer-Gesuche.

* Eine alleinstehende Person sucht ein Parterrezimmer mit Kochofen. Adressen wolle man Auguststraße 2 niederlegen.

* Ein größeres oder zwei kleinere unmöblierte Zimmer, mit oder ohne Küche, werden sogleich gesucht. Adressen unter A. B. 12 sind an Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein älteres Fräulein sucht auf 23. Oktober in einem ruhigen Vorderbauje 2 unmöblierte Zimmer mit etwas Keller oder Speisekammer. Offerten unter H. K. 50 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pension-Gesuch.

* Gesucht wird Kost und Wohnung in einer besseren Familie. Offerten mit Preisangabe sub Chiffre J. P. 274 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Es wird sofort ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und Liebe zu Kindern hat: Herrenstraße 7 im 2. Stod.

Mädchen, welche etwas kochen können, sowie Haus- und Kindermädchen finden sogleich hier und auswärts gute Stellen durch Frau Kast, Herrenstraße 29, parterre.

* Steinstraße 11 im 1. Stod wird ein Mädchen sofort gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, und eine selbstständige Köchin finden sogleich gute Stellen durch Kast's Commissions-Bureau, Herrenstraße 29.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort Stelle. Näheres Blumenstraße 25 im Laden.

* Ein Mädchen, welches wirklich kochen, nähen und bügeln kann, sowie sonstige Hausarbeit pünktlich beforat, findet Stelle in einem kleinen Haushalte: Leopoldstraße 19 eine Etage hoch.

* Ein junges, einfaches Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und auch Liebe zu Kindern hat, wird für sogleich gesucht. Näheres Ruppurrerstraße 7 im 3. Stod.

Ein junges, braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, find i Stelle: Spitalstraße 48 im ersten Stod.

* Ein junges, einfaches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich Stelle. Näheres Ruppurrerstraße 6.

* Ein braves, eheliches Mädchen, nicht unter 17 Jahren, wird für Hausarbeit sogleich gesucht. Zeugnisse sind bei der Anmeldung mitzubringen. Näheres Bahnhofstraße 28 im Laden.

Ein braves, ruhiges Mädchen von 16 bis 18 Jahren, welches die häuslichen Arbeiten zu besorgen versteht, findet sogleich Stelle: Kaiserstraße 19 im Laden.

Dienst-Gesuche.

Fleißige Mädchen, welche kochen, waschen und putzen, sowie Kindermädchen, welche nähen und bügeln können, suchen zum sofortigen Eintritt Stellen durch Kast's Commissions-Bureau, Herrenstraße 29.

Eine tüchtige Köchin mit sehr guten Zeugnissen, ein Zimmermädchen, im Nähen und Bügeln gewandt, und ein junges Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, suchen auf's Ziel Stellen durch Frau Henz, Kronenstraße 3 im 2. Stod des Hinterhauses.

* Ein Mädchen, fremd hier angekommen, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen. Auskunft ertheilt Frau Adam, Gasthaus zur Rose, Amalienstraße 87.

Schneider-Gesuch.

* Ein ordentlicher Arbeiter findet auf Woche dauernde Beschäftigung: Leopoldstraße 11 im dritten Stod des Hinterhauses.

Kellnerin,

eine einfache, wird sogleich in Dienst gesucht: Kronenstraße 19.

Eine gewandte Kellnerin kann sogleich eintreten: Ritterstraße 34. 2.1.

Kolporteur

gesucht zum Verkauf von Zeitungen in den Abendstunden. Näheres Kaiserstraße 92 im Cigarrenladen.

Eine gesunde Amme, welche schon mehrere Monate gestillt hat, wird auf sogleich gesucht: Girschstraße 36 im 2. Stod.

Eine gesunde Amme, welche einige Monate gestillt hat, wird sogleich gesucht durch Frau Uttinger, Amalienstr. 47 im 2. Stod.

Dienstpersonal aller Art findet sogleich gute Stellen hier und auswärts durch Frau Kast, Herrenstraße 29, parterre. — Ebenfalls finden stellenlose Mädchen Aufnahme.

Hausbursche-Gesuch. * Ein junger, kräftiger Hausbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich eintreten: Bittoriastraße 17.

Ein anständiger, kräftiger Bursche, welcher Zeugnisse hat, findet Stelle: Amalienstraße 14 im Laden.

Tagelöhner

werden gesucht: Rindheimerstraße 131.

Bayerischer Hof.

Ein Hausbursche kann sofort eintreten.

Gesucht

ein williger, kräftiger und stadtkundiger Mann zum sofortigen Eintritt. Näheres in der Buchdruckerei von Carl Oberle, Akademiestraße 29.

Stellen-Anträge.

* Eine anständige, gewandte Kellnerin wird auf einige Zeit zur Ausilfe gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sofort wird eine rüstliche Frau in den Mittagstunden und Samstag Mittags für einen Monatsdienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Zum sofortigen Eintritt wird ein jüngerer Hausbursche gesucht. Näheres im Beatwurfstloche, Adlerstraße.

Beschäftigungs-Antrag.

2.1. Ein intelligenter junger Mann von solidem Charakter findet in unserer Druckerei dauernd Beschäftigung. **Buch- und Kunstdruckerei Döring,** Kaiserstrasse 171.

Kaufmädchen-Gesuch.

Zur Verrichtung von Ausgängen, welche täglich etwa 4 Stunden erfordern, wird ein junges, zuverlässiges Mädchen gesucht. Näheres Kaiserstraße 124 b im Laden links.

Eine fleißige Monatsfrau

wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Bähringerstraße 102 links.

Lehrling-Gesuch.

* In unserm Materialwaarengeschäft **en gros** ist für einen wohlgezogenen jungen Mann mit besseren Schulkenntnissen eine Stelle als Lehrling offen. **Kraemer & Kempf.**

Stelle-Gesuch.

3.1. Ein junger, kräftiger Mann, stadtkundig, sucht Beschäftigung als Hausbursche, Ausläufer oder Arbeiter zum alsbaldigen Eintritt. Anträge sind Marienstraße 23 im Laden erbeten.

Schreiberstelle-Gesuch.

— Ein braver junger Mann mit hübscher Handschrift sucht an hiesigem Plage Stelle. Näheres Werberplatz 29, bei G. Mojetter.

Kellnerinnen,

gewandte, suchen Stellen durch Kast's Commissions-Bureau, Herrenstraße 29, parterre.

Kinderfrau.

* Eine alleinstehende Wittwe, welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zu Kindern oder bei einem ältern Herrn oder einer Dame eine passende Stelle. Näheres bei Frau Gais, Durlacherstr. 31.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches im Ausbessern der Wäsche und Kleider sehr gut bewandert ist, sucht noch einige Kundenhäuser. Adressen sind unter A. B. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Namen aller Art
in Taschentücher und Weißzeug (Vorzeichnung) werden unter Zusicherung schöner und guter Arbeit bei reeller und billiger Bedienung angefertigt: Waldstraße 3 (Vorderhaus) 3. Stod.

Eine Näherin
empfiehlt sich im Anfertigen von Costümen, Hauskleidern, Kinderkleidern etc. sowie im Weißnähen aller Art pünktlich und billigt. Auch werden Arbeiten auf Maschinen angenommen. Näheres Schützenstraße 85 im 4. Stod. *21.

Monatsdienst-Gesuch.
* Eine fleißige Frau sucht einen Monatsdienst. Zu erfragen Waldstraße 30, eine Treppe hoch links. Ebendasselbst wird auch Wäsche stückweise zum Waschen angenommen.

Weinfässer-Verkauf.
* Weingrüne ovale und runde Fässer, von 20 bis 500 Liter haltend, sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 124.

Zu verkaufen:
ein Mantelofen (Füllofen) mit Marmorplatte in ein gutes Zimmer und ein einbürtiger Kleiderkasten. Näheres Kriegstraße 75, 2 Treppen hoch.

* Ein sehr großer Ovale Tisch für 12 Personen, mit elegant gedrehtem Fuß, geeignet für Gesellschaften, ist zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 3, Hinterhaus, 2. Stod rechts.

* Ein größerer Krautständer und ein verschließbarer, dreiflügeliger Gänsestall sind billig zu verkaufen: Nowads-Anlage 1 im 3. Stod, rechts.

* Zwei große Füllöfen und ein großer Hundestall sind billig zu verkaufen: Durlacherstraße 71.

* Ein Winterüberzieher, 1 eiserne Kinderbettlade, 1 Kinderstuhl (aus Weiden) mit Einrichtung, 1 Schultafel mit Gestell und 1 Saufopfen mit Rohr sind zu verkaufen: Werderstraße 20 im Hinterhaus.

Füllöfen,
ein schöner, großer, sowie einige Weidinger-Ofen sind zu verkaufen: Werderplatz 29 im 2. Stod.

Engl. Bicycle,
Radhöhe 130 cm, mit Kugellagern, wie neu, ist sehr billig zu verkaufen: Kriegstr. 35 im Hof. *21.

Wirtschaft-Gesuch.
* Es wird von zwei geschäftsfähigen, zahlungsfähigen Leuten eine gangbare Pacht- oder Pachtwirtschaft gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre 30 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kostlich-Gesuch.
* Ein anständiges Fräulein sucht bei einer anständigen Familie (womöglich im Centrum der Stadt) Mittags- und Abendtisch zu erhalten. Gest. Anerbietungen bittet man unter W. S. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Theaterplätze zu vergeben.
2 Plätze I. Rang-Loge hat zu vergeben, W. Lieber, Logenbeschließer, im Hoftheatermagazingebäude.

Unterrichts-Anerbieten.
*21. Eine erfahrene Lehrerin — Engländerin — der deutschen Sprache mächtig, wünscht noch einige Stunden zu erteilen in englischer Sprache, Litteratur und Conversation. Zu erfragen bei Herrn Buchhändler Kundt, Kaiserstraße 144.

Ein Realschüler
erteilt Schülern der Realschule Nachhilfe in allen Fächern. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Miss Henry,
*21. Akademiestraße 67, wird jetzt ihre Stunden wieder aufnehmen.

Frischgeschossene große bayer. Hasen
empfiehlt

L. Haas,
Akademiestraße 46.
Hasenziemer, Hasenschlegel etc. etc. werden auch einzeln abgegeben.

Wohnungsveränderung.
Das Argentinische Vice-Consulat sowie die Wohnung von **S. Niebuhr** befinden sich jetzt **Belfortstrasse Nr. 1.**

Ausstellungs-Restoration. Aufforderung.
Unterzeichnete bitten, für gelieferte Arbeiten und Waaren uns sofort Rechnung zukommen zu lassen.

Fees & Benzinger.

Kaffee.

Ich empfehle meine stets frischgebrannten Kaffees in den bekannten vorzüglichen Mischungen, als:

- Java-Mischung . . . à M. 1.20,
- Wiener-Mischung . . . à M. 1.40,
- Carlsbader-Mischung . . . à M. 1.60,
- Menado-Mischung . . . à M. 1.80,
- Mooca-Mischung . . . à M. 2.—

Gebr. Oberst Nachf., C. Hessler,
Kaiserstraße 223.

- Frische**
Schellfische per Pfund 50 Pf.,
Bodensee-Barsche (bester Bodfisch) per Pfund 50 Pf.,
Soles per Pfund 1 M. 30 Pf.

empfiehlt **L. Sturm,**
gegenüber der Infanteriekaserne.

Lebend frische Schellfische und Soles
sowie **Rhein-Salm und Hechte**

billigt bei **L. Haas,**
Akademiestraße 46.

Frisch eingetroffen:
ächte Frankfurter Bratwürste,
Gothaer Cervelatwurst (weiche),
Zuldaer Wurstwaren
empfiehlt in frischer Waare **J. Küst,**
Kaiserstraße 54.

Lebende „Edelkrebse“, als:
Tafel-, Garnir- und Suppentrebse,
sind fortwährend vorrätzig und billigt bei **L. Haas,**
Akademiestraße 46.

- Fst. Schweizerkäse** in vollsaftiger Waare à 80 Pf. per Pfd.,
" **prima Limburger**, schöne reife Waare, à 36 Pf. per Pfd.,
" **Oberländer Rahmkäse** in schönster Waare à 60 Pf. per Pfd.,
" **Cocosnuss-Butter**, offen u. in 1 Pfund-Büchsen, à 65 Pf.,
" **Speisefschmalz** à 50 Pf.,
" **dto.** à 40 Pf.

empfiehlt **W. Grimm,**
Kaiserstraße 19.

Fst. Blütenmehl Nr. 0:

- 1 Pfund . . . M. —.21,
- 5 " . . . M. 1.—,
- 1/16 Centner . . . M. 1.20,
- 1/8 " . . . M. 2.40,
- 1/4 " . . . M. 4.80

empfiehlt bestens **J. Küst,**
Kaiserstraße 54.

Gelbe Rüben

liefert per Centner und wagenweise billigt 3.1.

K. Seitz,
Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße.

Feiertage wegen bleibt unser Geschäft Donnerstag den 30. September und Freitag den 1. Oktober geschlossen.
W. Fuhrlander
Nachfolger,
Kaiserstraße 54.

Heute und morgen bleibt Feiertage wegen mein Geschäft geschlossen.
Gustav Cahnmann,
S. Guggenheim's Nachfolger.

Baumwollflanelle,
einsfarbig, gestreift und bedruckt,
Hemden- u. Rockflanelle,
Barchent, Pelzpiqué u. Tricot
sind in großer Auswahl neu und bis zu den feinsten Qualitäten eingetroffen bei
Emil Bürkel,
Adlerstraße 17.

Neu!
Lenzkircher
Reise-Weckeruhren
6.1. bei **Karl Reinholdt & Sohn,**
Hofuhrmacher,
Ecke der Kaiser- und Herrenstr. 19.

Sparföcherde
neuester eigener Konstruktion sind äußerst billig zu verkaufen bei **Franz Streckfuß,** Herd- und Bau-schlosserei, Sophienstraße 56. Dasselbst werden alte Herde billigt nach neuer Konstruktion umgeändert. 6.1.
Quitten,
frisch vom Baum gepflückt, sind wieder zu haben: Sophienstraße 13.

Leihbibliothek
 von
C. Beaumel-Volz Wwe.,
 102 Säbringerstraße 102.
 Neu aufgenommene Werke:
Collins, W., „Ich sage Nein“. 3 Bde.
Byr, Rob., „Wie es weiter kam“. 2 Bde.
Sayer, O., „Der Landarzt“. 1 Bb.
Hofmann, H., „Das Antikentabern“. 1 Bb.
Jensen, W., „Gib und Nisela“. 2 Bde.
Rönig, G. A., „Obne Consens“. 1 Bb.
Mügelburg, Ad., „Die Fürsten von Goldensfeld“. 2 Bde.
King, W., „Die Schüllinge des großen Kurfürsten“. 1 Bb.

Pianinos
 und 61.
Flügel
 zu vermieten.
Gebrüder Trau,
 Hof-Pianoforte-Fabrik,
 Musiksaal: Erbprinzenstrasse 4.

Rohr- und Strohfäbrik
 werden billig und gut geflochten; auch werden
 Strohfäbrik schön und dauerhaft mit Rohr gemacht.
Frau Dietsche,
 Werderplatz 42, 3. Stock
 früher Marienstrasse 11, 3. Stock.

Süßer Hambacher
 im
Kaiser Alexander.
 Ebenfalls ist auch ein möbliertes Zimmer
 zu vermieten.

Brauerei Fels,
 Kronenstrasse.
 * Heute Früh **Wellfleisch** mit **Sauerkraut**,
 Abends hausgemachte **Leber- und Griebenwürste**
 nebst einem feinen Stoff **Bagerbier**, wozu einladet
J. Vogel.

Todes-Anzeige.
 Tiefbetrabt theilen wir Freunden und
 Bekannten mit, daß heute Morgen 7/9
 Uhr unsere Gattin und Mutter
Katharina Kraft, geb. Dohm,
 sanft verschieden ist.
 Karlsruhe, den 28. September 1886.
Peter Kraft und Sohn.
 Die Beerdigung findet Freitag den 1. Oktober
 von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
 daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwä-
 gerin und Tante
Elisabetha Neumann, geb. Hirth,
 gestern Abend 6 1/2 Uhr nach langem Leiden sanft
 in dem Herrn entschlafen ist.
 Karlsruhe, 29. September 1886.
 Um stille Theilnahme bitten:
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag
 4 Uhr vom Trauerhause, Kronenstrasse 52, aus
 statt.

**Mitglieder des Creditreform-
 Vereins,**
 welche auszutreten beabsichtigen, erinnern wir
 an die Folgen des §. 5 ihrer Statuten — wo-
 nach, wenn nicht vor dem 1. Oktober
 dem Vorstande schriftlich gekündigt
 wird, die Mitgliedschaft ein Jahr weiter dauert.
 22. **Anticreditreform.**

Amliche Mittheilungen.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 18., bezw.
 20. und 23. v. Mts. ist folgendes bestimmt worden:
 28. Division:
 v. Blankenburg, Hauptmann vom Generalstabe
 der Division, à la suite des Generalstabes der Armee
 gestellt und auf zwei Jahre, behufs Uebernahme der Funk-
 tion als Lehrer der Kriegsakademie zu Tokio, nach Japan
 beurlaubt.
 v. Fabel, Hauptmann vom Großen Generalstabe,
 zum Generalstabe der obengenannten Division versetzt.
 29. Kavallerie-Brigade:
 von dem Kneesebeck, Oberst à la suite des 2.
 Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12 und
 Kommandeur der obengenannten Brigade, den Königlich
 Kronen-Orden 2. Klasse verliehen.
 5. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 113:
 Roth, Knaut, Vizefeldwebel vom 1. Bataillon
 (Sangerhausen) 1. Thüringischen Landwehr-Regiments
 Nr. 14, bezw. vom 1. Bataillon (Offen) 8. Westfälischen
 Landwehr-Regiments Nr. 57, zu Secorlieutenant der
 Reserve des obengenannten Regiments befördert.
 1. Badisches Leib-Dragoer-Regiment Nr. 20:
 v. Herzberg, Premierlieutenant der Reserve des
 Regiments, in Kontrolle des 1. Bataillons (Schwefeln)
 2. Pommer'schen Landwehr-Regiments Nr. 9, der Abschied
 mit der Erlaubnis zum Tragen der Landwehr-Arme-
 umform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Ab-
 zeichen bewilligt.
 Kurmähisches Dragoner-Regiment Nr. 14:
 v. Kochlich und Bantzen, Premierlieutenant
 à la suite des Regiments, unter Einbindung von dem
 Kommando als Adjutant bei der 25. Kavallerie-Brigade
 (Großherzoglich Hessischen) und unter Beförderung zum
 überzähligen Rittmeister, als aggregirt zum 1. Großher-
 zoglich Hessischen Dragoner-Regiment (Garde-Dragoer-
 Regiment) Nr. 23 versetzt.
 v. Sacken, Premierlieutenant vom Ostpreussischen
 Ulanen-Regiment Nr. 8, unter Beförderung zum über-
 zähligen Rittmeister, als aggregirt zum obengenannten
 Regiment versetzt.
 2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 21:
 v. Heister, Oberst à la suite des Regiments und
 beauftragt mit der Führung der 16. Kavallerie-Brigade,
 den Königlich Kronen-Orden 2. Klasse mit Schwertern
 am Ringe verliehen

Schm. Karlsruhe, 28. September. In heutiger
 Bürgerausschussung kam der nachfolgende Antrag des
 Stadtrats zur Beratung:
 Es wolle der Bürgerausschuss seine Zustimmung dazu
 geben, daß der Bürgerausschussbeschluss vom 11. Sep-
 tember folgende Änderungen erleide:
 1) Die Tilgung des aufzunehmenden Anlehens im
 Nominalbetrage von 11 000 000 M. soll nicht in
 47, sondern in 40 Jahren stattfinden.
 2) Die Schuldverschreibungen für dieses Anlehen sollen
 nicht zum Kurs von 92,54 Prozent, sondern zum
 Kurs von 92,65 Prozent ausgegeben werden.
 Bürgermeister Schneider teilt als Referent des Stadt-
 rats mit, daß das Gr. Ministerium des Innern zu dem
 letzten Beschlusse des Bürgerausschusses, wonach das aufzuneh-
 mende Anlehen in 47 Jahren getilgt werden sollte, die
 Zustimmung nicht erteilt, sondern die Reduktion der Til-
 gungsfrist auf 40 Jahre verlangt habe. Das Minister-
 rium sei dabei von der Erwägung ausgegangen, daß bei
 der sehr günstigen Finanzlage der Stadt eine Verlängerung
 der Tilgungsfrist über 40 Jahre sich nicht rechtfertigen
 lasse. Wenn andern Städten eine längere Tilgungs-
 frist zugesprochen worden, z. B. Baden eine 50jährige,
 so sei dies nur mit Rücksicht auf die wesentlich höheren
 Umlagen dieser Städte geschehen. Der Stadtrat wolle
 gegen die Reduktion der Tilgungsfrist unter den vorlie-
 genden Verhältnissen nicht weiter vorstellig werden. Das
 Gr. Ministerium des Innern habe ferner verlangt, daß
 diejenigen Beträge des Anlehens, welche nicht sofort zur
 Verwendung kommen, in verzinslichen Schuldverschrei-
 bungen des deutschen Reiches, deutscher Staaten, badischer
 Kreise, Gemeinden, mit Gemeindebürgerschaft versehenen
 Sparkassen oder öffentlicher Genossenschaften angelegt
 werden. Auch dieser Bedingung glaube sich der Stadtrat
 unterwerfen zu sollen. Es sei zwar ungewöhnlich, daß
 der Gemeindebehörde über die Anlage städtischer Gelder
 derartig detaillierte Vorschriften gemacht werden. Auch
 sei es nicht unter allen Umständen zweckmäßig, die Gelder,
 wie dies verlangt worden, anzulegen, weil durch Kurs-

schwankungen der betreffenden Papiere beträchtliche Ver-
 luste für die Gemeinde entstehen könnten. In solchem
 Falle würde dann der Stadtrat die Zustimmung des Mi-
 nisteriums dazu einholen müssen, daß die Gelder ander-
 weit, z. B. durch Hinterlegung bei der Versorgungsanstalt
 untergebracht werden dürfen. Stadtratsordner Schneider
 empfiehlt Namens des geschäftsführenden Vorstandes der
 Stadtratsordneten die Annahme des städtischen Antrags
 mit dem Wunsche, daß künftig Anlehen nicht mehr aus-
 geschrieben werden sollen, ehe der Bürgerausschuss gehört
 sei. Bürgermeister Schneider weist darauf hin, daß
 ein solcher Antrag mit eingehender Begründung seiner
 Zeit (Anfang August d. J.) dem Bürgerausschuss
 unterbreitet worden, aber nicht zur Beratung gekommen
 sei, weil der geschäftsführende Vorstand der Stadt-
 ratsordneten Bedenken getragen habe, eine so wichtige
 Sache im Bürgerausschuss zu einer Zeit zum Austrag
 zu bringen, wo viele Mitglieder verreist waren. Der
 Stadtrat habe daher das Ausschreiben auf eigene Ver-
 antwortung erlassen müssen, um der Gefahr vorzubeugen,
 daß die Stadtgemeinde bei einer sehr leicht möglichen
 Verschlimmerung des Geldmarktes einen großen Schaden
 erleide. Der Stadtrat habe sich thätigst bemüht, dem
 Bürgerausschuss vollständig freie Hand für seine Ent-
 scheidungen zu lassen und ihn mit allen zur sicheren Be-
 urteilung der Frage erforderlichen Materialien zu ver-
 sehen. Hierüber entspringt sich eine Debatte, an welcher
 sich die Herren Stadtratsordneten Schneider, Schwandt
 und Fieser beteiligen, welche die Ansicht aussprechen,
 daß durch das Vorgehen des Stadtrats der Bürgeraus-
 schuss allerdings in eine gewisse Zwangslage versetzt
 worden sei, wogegen Oberbürgermeister Lauter ausführt,
 wie sich der Stadtrat bei der Ungewißheit der künftigen
 Gestaltung des Geldmarktes in ganz derselben Zwangs-
 lage befunden habe. Stadtratsordner Glockner rät
 davon ab, die überschüssigen Anlehensmittel nach dem
 Verlangen des Gr. Ministeriums des Innern anzulegen
 und hält eine Hinterlegung bei der Versorgungsanstalt
 oder auf ähnliche Weise unter den gegenwärtigen Ver-
 hältnissen für weit sicherer. Stadtratsordner Schneider
 ist der gleichen Ansicht. Oberbürgermeister Lauter sagt
 zu, daß die Rassen- und Rechnungscommission, wenn die
 Zeit für Anlage der Gelder gekommen sei, diese Frage
 eingehend prüfen und nach Lage der Verhältnisse Beschluß
 fassen werde. Der Antrag des Stadtrats wird sodann
 einstimmig angenommen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 30. Septbr. III. Quartal.
 99. Abonnements-Vorstellung. **Der Waf-
 fenschmied.** Komische Oper in drei Akten.
 Musik von Albert Lortzing. Anfang halb 7
 Uhr. Ende halb 10 Uhr.
 Freitag den 1. Oktober. III. Quartal.
 100. Abonnements-Vorstellung. **Edmont.**
 Trauerspiel in 5 Akten von Göthe; die zur
 Handlung gehörige Musik von Beethoven.
Vorläufige Anzeige.
 Montag den 4. Oktober. Extra-Vor-
 stellung. **Einmalige Gastdarstellung der
 englischen Opern-Gesellschaft des Mr. R.
 D'Oyly-Carte vom Savoy-Theater in London.**
Der Mikado. Japanische Burlesk-
 oper in zwei Abtheilungen.

Standesbuchs-Auszüge.

Todesfälle:
 28. Sept. Elisabeth Kesselheim, alt 71 Jahre, Wittve
 des Steuermanns Kesselheim.
 28. „ Effette Neumann, alt 38 Jahre, Ehefrau des
 Schneiders Neumann.
 28. „ Mina Sachsenheimer, Dienstmädchen, ledig,
 alt 28 Jahre.
 29. „ Franziska Stadelbauer, alt 20 Jahre, Ehe-
 frau des Bahnmeister-Anwärters Stadel-
 bauer.
 29. „ Katharina Kraft, alt 54 Jahre, Ehefrau des
 Schuhmachers Kraft.
 29. „ Friedrich, alt 1 Monat 20 Tage, Vater
 Schmid 36f.
 29. „ Max Walter, Schreiner, ein Gemann, alt
 37 Jahre.

Zur Ausführung aller Zahnoperationen sowie zur Anfertigung und
 Einsetzen kstl. Zähne empfiehlt sich
Kaiserstr. 88, Dr. E. Wienecke,
 neben dem Museum. in Amerika approb. Zahnarzt,
 americ. Dentist. *21.

Strauss-Kramer,

Hutfabrik,

22 Karl-Friedrichstraße, Rondellplatz.

Filz-Hüte

für Damen, Mädchen und Kinder in jeder existirenden Form und Farbe sind eingetroffen und bin vermöge meines bedeutenden Bedarfs in der Lage, stets große Auswahl zu sehr billigen Preisen zu unterhalten.

Specialität:

Garnirte Hüte.

Fortwährend einige Hundert garnirte Hüte in Filz, Sammt, Peluche und Fantasiestoffen zc. vorrätzig.

Für Modistinnen
bietet die Firma besondere Preise.

Das Modernisiren
getragener Hüte mit Verwendung der älteren Garnituren wird billigst besorgt.

Hut-Putz-Artikel:

Picot-Bänder,
Ottoman-Bänder,
Atlas-Bänder,
Peluche-Bänder,
Façonné-Bänder,

Seiden-Samnte,
Peluche,
Phantasiestoffe,
Patent-Samnte,

Strauß-Federn,
Phantasia-Federn,
Aigrettes,
Seiden-Poupons,
Federn-Poupons,

Perl-Garnituren,
Perl-Aigrettes,
Agrassen,
Hutnadeln
etc. etc.

Modell-Hüte.

Die bekannt billigen Preise, verbunden mit geschmackvoller Ausführung der Waaren, geben einer jeden Dame bei der anerkannt strengen Reellität der Firma die Garantie für vortheilhaften Einkauf.

Strauss-Kramer,

Hutfabrik,

22 Karl-Friedrichstraße, Rondellplatz.

Großherzogliche Hoftheater Karlsruhe und Baden.

Extra-Vorstellungen

VON

Mr. R. D'Oyly Carte's
Englischer Opern-Gesellschaft.

52 Personen.

Karlsruhe:

Montag den 4. Oktober.
Nur eine Aufführung:

Baden:

Dienstag 5., Mittwoch 6., Donnerstag 7. Okt.
Nur drei Vorstellungen:

Der Mikado

oder

Ein Tag in Titipu.

Burlesk-Oper in zwei Abtheilungen:
Text von W. S. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan.

Personen:

Der Mikado von Japan . . . Mr. Fr. Federici.
Nanki-Puh, sein Sohn, als
fahrender Musikant . . . Mr. Courtici Pounds.
Ko-Ko, Oberhofhentes-
Inecht Mr. David Fisher.
Puh-Pah, Kollektivmini-
sterportefeuilletonist . . . Mr. Fred. Billington.
Pish-Tush, ein Großer des
Hofes Mr. R. Edgar.
Yum-Yum } Schwestern, } Miß Clara Merivale.
Pitti-Sing } Mündel } Miß Kate Forster.
Piep-Bo } Ko-Ko's } Miß Geraldine St. Maur.
Kathisa, eine alte Hofdame } Miß Elise Cameron.
Pensionärinnen, Edle, Wachen und Volk.
1. Akt: Prachthof im Palast Ko-Ko's } gemalt von Mr.
2. Akt: Garten im Palast Ko-Ko's } Walter Spong.
Ort der Handlung: Die Stadt Titipu.
Zeit: Das 15. Jahrhundert.

Dekorationen, Ausstattung, Kostüme und
Requisiten original japanisch.

Szenische Arrangements durch Eingeborene aus dem japanischen Dorfe bei London.

Die Kostüme der Damen und die Stickereien sind
ächte altjapanische Handarbeiten.

Billete zu den Vorstellungen des „Mikado.“
Zu der Vorstellung in Karlsruhe nimmt die
Großh. Hoftheater-Verwaltung von Mittwoch den 29.
d. M. ab Vormerkungen auf Logen- und nummerirte
Plätze entgegen; zu den Vorstellungen in Baden-Baden
werden Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze
vom Hauswart **Ackermann** im Theater entgegen-
genommen.

Vollständige Textbücher der Oper,
deutsch und englisch konform, sind vorher an der
Kasse des Theaters, sowie Abends am Eingang des
Theaters zu haben.

Die illustrierten Programme und Theater-
zettel werden gratis verabfolgt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Erhöhte Preise.